Haushaltsrede der UWG Fraktion zum Haushalt 2023

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Schulze Hessing,

liebe Zuhörerinnen und Zuhörer.

Haushaltsverabschiedung der Stadt Borken für das kommende Jahr 2024 mit allem was dazu gehört, ja meine sehr verehrten Damen und Herren, so steht es auf meinem Küchenkalender für den heutigen Tag.

Ja, was soll man eigentlich sagen zu so einem Haushaltsplanentwurf in der momentanen sehr hektischen und eigentlich kaum begreifbaren Zeit, in der wir hier im Raum alle miteinander stecken.

Mein Küchenkalender ist voll mit Terminen und doch habe ich mir die Zeit genommen einmal inne zu halten um mich diesem enormen Zahlenwerk hinzugeben.

Fragt man alte Menschen nach der Zeit, so hört man doch oft „Es war immer schon eine hektische Zeit“,

Fragt man junge Menschen, so haben die kaum noch Zeit in ihrem enorm hektischen Alltag.

Und fragen wir uns selbst einmal, so empfindet man so manche Stunde hier im Saal eher als verschenkte Zeit oder als verlorene Zeit und wenn es mal ganz hektisch und laut wird hier im Raum dann eher als vergeudete Zeit.

Ich bin mir sicher, meine lieben Kolleginnen und Kollegen von SPD, den Grünen und der FDP dass es höchste Zeit wird, etwas grundlegendes zu ändern am Regierungshandeln ihrer Parteikollegen in der Ampelkoalition in Berlin, um das Desaster ihres unverantwortlichen Handelns sofort zu stoppen.

Wir hier in den Kommunen sind das letzte Glied in der Kette, der staatlich Verantwortlichen und wir hier sind es, die dem verrückten Treiben rund um diese Regierung förmlich hilflos entgegenstehen.

Sei es die Flüchtlingsfrage oder die Entbürokratisierung oder das Gesundheitswesen.

Sei es die Frage der Energiewende und ihrer Umsetzung oder die kommunale Wärmeplanung, die Förderkulissen der Zukunft beim Bauen und Sanieren, oder die Infrastukturherausfoderungen und die digitale Welt von morgen.

All diese wichtigen Fragestellungen treiben uns um und machen uns hier vor Ort wirklich große Sorgen.

Und was macht die Regierung in Berlin? Sie macht immer neue Vorschriften und lässt uns bei deren Umsetzung im Stich.

Ja, die Kommunen sind total überlastet und die Bürgerinnen und Bürger werden völlig verunsichert sich selbst überlassen.

Von der momentanen Finanzkrise in der sich diese Bundesregierung gerade befindet ,möchte ich hier gar nicht erst anfangen.

Was sind wir von der UWG da doch froh, dass wir mit diesem politisches Chaos in Berlin, nichts zu tun haben und wir uns für dieses Versagen einiger Parteien im Bundestag nicht zurechtfertigen brauchen.

Ja, wir sind froh hier in Borken zu sein, wo es noch Verantwortliche gibt, die all diesen bösen Vorzeichen mutig die Stirn bietet.

Ja, wir hier im Rat der Stadt Borken trotzen all diesen schlechten Vorzeichen und gehen beharrlich unseren Weg, alles zu unternehmen, dass es unserer Stadt gut geht.

Unsere Haushaltslage ist nicht mehr so rosig wie vor Jahren. Meine Damen und Herren, aber dennoch können wir hier und heute erneut von einem sehr solide handelnden und münsterländisch geprägten, und gerade erst wiedergewählten Kämmerer Norbert Nießing, durchaus profitieren.

Seine Handschrift prägt den Haushaltsentwurf für das kommende Jahr von der ersten bis zur letzten Seite und gibt uns als UWG ein Gefühl von Wärme und wohligem Halt für die Zukunft mit.

Leider haben wir es nicht geschafft ein deutliches Minus zu verhindern, aber dieses Minus ist bei weitem nicht so hoch ausgefallen wie befürchtet, und auch nicht so hoch wie es andere Kommunen zu verkraften haben.

Ich bin über alle Maßen stolz auf alle politisch verantwortlichen hier im Raum, dass es uns allen

hier gelungen ist wahrhaftig keine Anträge zum Haushalt zu stellen, die dieses Minus nochmals erhöht hätten.

Vielen Dank für dieses umsichtige Handeln meine lieben Ratskolleginnen und Kollegen.

Eigentlich sollten wir uns, von der UWG Fraktion, auch ein weiteres Mal bei euch allen hier bedanken, für die viele Zeit und Geduld unsere vielen innovativen Anträge, lesen und schlussendlich abstimmen zu dürfen.

Und als wenn das nicht schon genug wäre, kommen dann auch noch unsere ständigen Wortmeldungen dazu und unsere unverblümte Art, doch warhaftig anderer Meinung zu sein und das auch noch lauthals zu äußern.

O man ich weiß ja, es ist nicht immer so leicht mit uns UWGlern hier im Rat meine Damen und Herren. Ich verspreche Ihnen hier und heute, dass wird sich auch zukünftig nicht ändern, ganz egal bei welchem Thema.

Nun geben Sie mir bitte noch die Zeit, die Dinge zu erwähnen, die uns als UWG am Herzen liegen und deren Umsetzung wir kaum erwarten können. Da wären:

- Der Bau der Feuer und Rettungswache
- Die Sanierung der Cordula-Grundschule in Gemen
- Der Neubau von drei Brücken am Pröbstingsee
- Die Umsetzung der Bauprojekte Julia-Koppers-Gesamtschule und des Remigius Campus
- Die zügige Fertigstellung der Sanierung der Turnhalle in Borkenwirthe
- Weitere Sanierungen des Rathauses
- Die Erschließung weiterer Baugebiete in Gemen, Marbeck und Borken

Oh, ich glaube, dass ich nun doch schon am Ende meiner Redezeit angekommen bin und den Schlusssatz formulieren sollte.

Meine sehr geehrten Zuhörerinnen und Zuhörer, wir hier im Rat der Stadt Borken sollten stehts den Gedanken in uns haben unser politisches Handeln nur nach diesen drei Säulen auszurichten:

- Westfälisch
- Solide
- Zukunftsorientiert

Folgen wir den Worten unseres Kämmerers und handeln wir aufbauend auf einer soliden finanziellen Basis.

Mit Zukunftsthemen, wie Bildung, dem Klimaschutz und einer stetigen wirtschaftlichen Entwicklung und hoher Investitionen in unsere gesamte Stadt, ist dieser uns hier vorgelegte

Haushaltsplan für das kommende Jahr gut aufgestellt.

Kurz und knapp, dieser Haushaltsplanentwurf lässt uns noch die nötigen Spielräume um viele Projekte umzusetzen die unsere Stadt Borken vorwärts bringen.

So schaffen wir es auch weiterhin ein attraktiver Wohn-, Schul- und Wirtschaftsstandort zu bleiben.

Jetzt ist sie da, die Zeit die Karten auf den Tisch zu legen sehr geehrte Frau Bürgermeisterin.

Auch wenn uns so einige Erhöhungen für die Bürgerschaft im Haushalt überhaupt nicht schmecken und uns allein der Begriff „Sandsteinfassade“,

als UWG-Fraktion einen kalten Schauer überlaufen lässt so werden wir dennoch diesem Haushaltsplanentwurf für das kommende Jahr erwartungsvoll zustimmen.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hier im Hause, dass sie immer die nötige Zeit und Geduld für uns und unsere vielen Fragen und Bitten hatten.

Zum Abschluss meiner Ausführungen wünsche ich Ihnen allen, Frohe und besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr und nehmen Sie sich viel Zeit für Ihre Lieben daheim.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit !

Brigitte Ebbing

UWGFraktion